

## Zieglers Stachellose Biene (*Tetragona ziegleri*)

Zu den Stachellosen Bienen (Meliponini) gehören über 500 tropische und subtropische Arten, die wie Honigbienen in einem hochsozialen Kastenverband leben, aber keinen Wehrstachel besitzen. Die ca. sechs Millimeter langen *T. ziegleri* aus Costa Rica bauen ihre Nester meist in Hohlräume von Bäumen. Der Nesteingang wird durch eine bis 20 Zentimeter lange, etwa fingerdicke, aber dünnwandige Röhre aus sprödem Harz verlängert. So kann die Kolonie durch um den Eingang sitzende, beißfreudige Wächterbienen gut gegen etwaige Eindringlinge verteidigt werden. Für die Harzbeschaffung sind Arbeiterbienen unterwegs, die das zähe Baumaterial an blutenden Bäumen absammeln. Sie bürsten das Harz an ihre Hinterbeine und fliegen damit beladen zurück zum Nest, wo sie die Harztropfen wieder abstreifen (untere Bildreihe) und zur Verlängerung oder Ausbesserung der Eingangsröhre auftragen. Stachellose Bienen sind wichtige Bestäuber; der Honig mancher Arten wird genutzt. Lebensraumzerstörung sowie Verdrängung durch afrikanisierte Honigbienen gefährden ihre Bestände jedoch.

